Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 506. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 23. Juli 1886.

Deutschland.

Berlin, 22. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Oberpfarrer Orfort zu Driesen im Kreise Friedeberg N.-M., dem Oberförster a. D. Fritsche zu Linden bei Hannover, bisher zu Eschede im Landkreise Celle, dem Regierungs-Secretär a. D. Wrobel zu Saargemünd, bisher zu Metz, und dem Gerichtsschreiber a. D., Secretär Wolfram zu Melgershausen im Kreise Melsungen, bisher zu Felsberg desselben Kreises, den Rothen Adlerorden vierter Klasse; dem Obersten a. D. v. Wenckstern, bisher à la suite des Pommerschen Füsilier-Regiments Nr. 34 und Commandant von Diedenhofen, den Königlichen Kronenorden zweiter Klasse; dem pensionirten Steueraufseher Labrot zu Protschkenhain im Kreise Schweidnitz, den Holzhauermeistern Alisch zu Langewahl im Kreise Beeskow-Storkow und Gliese zu Neubrück desselben Kreises, und dem Viehmeister Sens auf der Domäne Barby im Kreise Kalbe das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Unteroffizier Wollermann im 4. Garde-Regiment z. F. die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Fürstlich reußischen Justizrath und Amtsrichter Alberti zu Gera den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Kaiserlichen Consul Kelling zu Nelson (Neu-Seeland) den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Lieutenant a. D., Kammerjunker und Landesältesten Paul Friedrich von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf auf Arnsdorf und Hilbersdorf im Kreise Görlitz die Kammernherrn-Würde, und dem Premier-Lieutenant a. D. Augustus von Cabrera hierselbst die Kammerjunker-Würde verliehen.

Dem Oberlehrer am Gymnasium zu Höxter, Dr. Ludwig Feldner, ist das Prädicat Professor beigelegt worden. Die Wahl des Oberlehrers Dr. Georg Haag zum Rector des in der Entwickelung begriffenen Real-Progymnasiums zu Charlottenburg ist genehmigt worden. — Der Geheime Registrator, Kanzlei-Rath Sommer ist zum Geheimen Kanzlei-Director im Justiz-Ministerium ernannt. — Den Domänenpächtern Carl Wulf zu Gülze, Regierungsbezirk Lüneburg, und Friedrich Carl Albert Palm zu Krummwohlau, Regierungsbezirk Breslau, ist der Charakter als Königlicher Ober-Amtmann beigelegt worden. — Bei dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten ist der Eisenbahn-Secretär Harder zum Geheimen expedirenden Secretär und Calculator ernannt worden. (R.-A.)

Gesetz, betreffend die Heranziehung von Militärpersonen zu Abgaben für Gemeindezwecke.

Vom 29. Juni 1886.

Wir **Wilhelm,** von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc. verordnen, unter Zustimmung der beiden Häuser des Landtags der Monarchie, was folgt:

§ 1. Die im Offiziersrange stehenden Militärpersonen des Friedensstandes, welche der Heranziehung zur Klassen- oder klassificirten Einkommensteuer unterliegen, haben neben den nach den bestehenden Bestimmungen (§ 1 Ziffer 1 der Verordnung vom 23. September 1867, Gesetz-Samml. S. 1648) bereits zu entrichtenden Communalabgaben vom Grundbesitz und Gewerbebetrieb von dem aus sonstigen Quellen fließenden außerdienstlichen Einkommen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen eine Abgabe zu Gemeindezwecken zu entrichten.

§ 2. Gegenstand dieser Besteuerung ist das außerdienstliche selbstständige Einkommen der Abgabepflichtigen, unter Hinzurechnung des etwaigen besonderen Einkommens der zu ihrem Haushalte gehörigen Familienglieder. Außer Ansatz bleibt jedoch: a. dasjenige Einkommen, welches bereits nach den bestehenden Bestimmungen der Communalabgabenpflicht unterliegt, b. in Ansehung der vor dem 1. April 1887 in den Ehestand getretenen Militärpersonen derjenigen Chargen, welche bei Nachsuchung des Heirathsconsenses zur Führung des Nachweises eines bestimmten außerdienstlichen Einkommens verpflichtet sind, der vorschriftsmäßige Satz des letzteren.

§ 3. Der der Veranlagung der abgabepflichtigen Militärperson zur Klassen- oder klassificirten Einkommensteuer für das betreffende Steuerjahr zu Grunde gelegte Einkommensbetrag, vermindert um den Betrag des nach den §§ 1 und 2 außer Betracht zu lassenden Einkommens, stellt den nach Maßgabe dieses Gesetzes zur Versteuerung gelangenden Einkommensbetrag dar. Von diesem Einkommensbetrage haben die im § 1 bezeichneten Militärpersonen für Gemeindezwecke an die Gemeinde des Garnisonorts — sofern die Garnison mehrere Gemeindebezirke umfaßt, oder der Abgabepflichtige nicht in dem Garnisonorte selbst wohnt, an die Gemeinde des Wohnorts — eine Abgabe zu entrichten, welche der nach den Bestimmungen der §§ 7 und 20 des Gesetzes vom 1. Mai 1851/25. Mai 1873 (Gesetz-Samml. S. 213) von einem gleichen Jahreseinkommen zu entrichtenden Staatssteuer gleichkommt, mindestens aber den Satz der ersten Stufe der Klassensteuer beträgt. Die Abgabe ist in den für die Entrichtung der Staatssteuern vorgeschriebenen Raten im Voraus abzuführen. Dem Abgabepflichtigen steht frei, die Abgabe auch für einen längeren Zeitraum bis zum ganzen Jahresbetrage zu bezahlen. Durch die Vorausbezahlung wird die Verpflichtung der Gemeinde zur Erstattung eines ihr nicht gebührenden Abgabebetrages nicht berührt.

§ 4. Die Feststellung des der Abgabe unterliegenden Einkommensbetrages und die Ermittelung der Steuerstufe erfolgt durch den Vorsitzenden der Einkommensteuer-Einschätzungscommission.

§ 5. Jedem Abgabepflichtigen ist die erfolgte Feststellung der Steuerstufe mit dem Betrage der von ihm für das Steuerjahr zu entrichtenden Abgabe durch eine verschlossene Zuschrift bekannt zu machen. Die Benachrichtigung der berechtigten Gemeinde erfolgt durch Mittheilung einer Liste, welche die Personen der Abgabepflichtigen und den von ihnen zu entrichtenden Abgabebetrag nachweist. Gegen die Feststellung steht dem Abgabepflichtigen, sowie der Gemeinde binnen zwei Monaten vom Empfange der Zuschrift die Beschwerde bei der Bezirksregierung frei, bei deren Entscheidung es bewendet. Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung.

§ 6. Die Abgabepflicht beginnt mit dem Ersten desjenigen Monats, welcher auf den Monat folgt, in welchem die Ernennung beziehungsweise die Verlegung des Wohnsitzes stattfindet, für die zur Klassen- beziehungsweise klassificirten Einkommensteuer einstweilen noch nicht herangezogenen Personen mit dem Zeitpunkt der Heranziehung; sie endet mit dem Ablauf des Monats, in welchem der Abgabepflichtige seinen Wohnsitz in dem Bezirk der berechtigten Gemeinde aufgiebt, versetzt wird, stirbt oder aus dem activen Dienst ausscheidet.

§ 7. Die Abgabepflicht ruht während der Zugehörigkeit zur Besatzung eines zum auswärtigen Dienst bestimmten Schiffes oder Fahrzeuges der Kaiserlichen Marine, und zwar vom Ersten desjenigen Monats ab, welcher auf den Monat folgt, in welchem die heimischen Gewässer verlassen werden, bis zum Ablauf des Monats, in welchem die Rückkehr in dieselben erfolgt. Die Abgabepflicht ruht ferner während der Zugehörigkeit zu einem in der Kriegsformation befindlichen Theile des Heeres oder der Marine vom Ersten desjenigen Monats ab, welcher auf den Monat folgt, in welchem die Zugehörigkeit begonnen hat, bis zum Ablauf des Monats, in welchem dieselbe endet.

§ 8. Ab- und Zugänge am Einkommen während des Jahres, für welches die Veranlagung erfolgt ist, ändern an der einmal veranlagten Abgabe nichts. Nur wenn nachgewiesen werden kann, daß durch den Verlust einzelner Einnahmequellen das veranschlagte abgabepflichtige Einkommen um mehr als den vierten Theil vermindert worden, darf eine verhältnißmäßige Ermäßigung der veranlagten Abgaben gefordert werden. Ueber den Antrag entscheidet der Vorsitzende der Einkommensteuer-Einschätzungscommission vorbehaltlich der Beschwerde an die Bezirksregierung (§ 5 Abs. 2).

§ 9. Die mit Pension zur Disposition gestellten Offiziere werden, so lange dieselben nicht zum activen Dienst wieder herangezogen werden, hinsichtlich der Verpflichtung zur Entrichtung der Gemeinde-Abgaben den verabschiedeten Offizieren gleichgestellt; die vor dem 1sten April 1886 mit Pension zur Disposition gestellten Offiziere jedoch nur dann, wenn ihre Militärpension auf Grund des Reichsgesetzes vom 21sten April 1886 (Reichsgesetzbl. S. 78) entsprechend erhöht worden ist.

§ 10. Dieses Gesetz gelangt zuerst für das mit dem 1. April 1887 beginnende Steuerjahr zur Anwendung.

Mit der Ausführung werden die Minister des Innern, der Finanzen und des Krieges beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Bad Ems, den 29. Juni 1886.

(L. S.) **Wilhelm.**

von Bismarck. von Puttkamer. Maybach.
Lucius. Friedberg. von Bötticher. von Goßler.
von Scholz. Bronsart von Schellendorf.

[Marine.] S. M. Segelfregatte „Niobe", Commandant Capitän zur See Aschenborn, ist am 21. Juli c. in Cowes eingetroffen, und beabsichtigt am 27. dess. Mts. wieder in See zu gehen. — S. M. Kanonenboot „Wolf", Commandant Capitän-Lieutenant Jäschke, ist am 21. Juli c. in Hongkong eingetroffen.

[Die Ziehung der 4. Klasse 174. Königlich Preußischer Klassenlotterie] wird am 30. Juli, Morgens 8 Uhr, im Ziehungssaal des Lotterie-Gebäudes ihren Anfang nehmen.

Provinzial-Zeitung.

—r. **Namslau,** 19. Juli. [Stiftungsfest des Kriegervereins.] Zur Feier des gestrigen 19. Stiftungsfestes des hiesigen Kriegervereins wurden früh 6 Uhr am Ringe von der Siegessäule 19 Kanonenschläge gelöst und von der städtischen Musikcapelle während eines Marsches durch die theilweise mit Fahnen geschmückten Hauptstraßen der Stadt die Reveille ausgeführt. Nachmittags versammelten sich die Mitglieder des Krieger- und des Männer-Turn-Vereins im Rückert'schen Garten-Etablissement und marschirten um 3 Uhr unter Vorantritt der städtischen Musikcapelle auf den Marktplatz vor die Siegessäule. Nachdem hier die Mitglieder der Schützengilde, die sich inzwischen im Gasthofe „zur goldenen Krone" versammelt hatte, in den stattlichen Festzug eingetreten waren, bewegte sich letzterer durch die Hauptstraßen der Stadt nach dem Stadtparke, wo der Krieger-Vereins-Commandeur, Herr Maschinenfabrikant Premier-Lieutenant a. D. Müller, der die Artillerie-Uniform trug, nach einer kurzen Begrüßung der Festgäste ein Hoch auf den Kaiser ausbrachte, in welches die Festtheilnehmer unter Fanfaren und Kanonenschlägen einstimmten. Hierauf brachte der Herr Opticus Perschauer aus Freiburg i. Schles. ein Hoch auf die deutsche Krieger-Cameradschaft aus. Während für die Mitglieder des Krieger-Vereins das Freischießen begann, und die Stadtcapelle concertirte, füllte sich der Stadtpark mit zahlreichen Festgästen. Zu denselben gehörten auch die Mitglieder des Breslauer deutschen Rauch-Collegiums, welche mit ihren Damen, etwa 50 Personen stark, mit dem Mittagzuge hier eingetroffen und von der städtischen Musikcapelle nach dem Haselbach'schen Dampfbrauerei-Etablissement geleitet worden waren. Bei hereinbrechender Dunkelheit wurde seitens des Herrn Vereins-Commandeurs Müller der Camerad Mehlhändler G. Kruber als König und der Camerad Stellenbesitzer August Müller als erster Ritter proclamirt. Auf die Würde des zweiten Ritters hatten die Cameraden Brauerei-Besitzer Emil Hoffmann und Fleischermeister Otto Wolf gleichen Anspruch. Wegen eingetretener Dunkelheit konnte der Stichschuß nicht mehr erfolgen. Heut Nachmittag wird das Fest im Rückert'schen Garten durch Concert, Verloosungen u. s. w. fortgesetzt und Abends mit einem Tänzchen geschlossen.

Nachrichten aus der Provinz Posen.

Posen, 22. Juli. [Der Herr Oberpräsident Graf v. Zedlitz-Trützschler] beabsichtigt, dem „Pos. Tagebl." zufolge, am 6. August in Posen einzutreffen, am 7. die Vorstellung der Beamten entgegen zu nehmen, und vom 9. ab die Oberpräsidialgeschäfte zu übernehmen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Schlangenbad, 22. Juli. Die Kaiserin nahm gestern das erste Bad und machte Morgens und Abends eine Ausfahrt auf dem Wege nach Schwalbach hin.

Paris, 22. Juli. Heute früh entgleiste bei Saumur unweit Chateau-la-Vallière (Departement Indre-et-Loire) ein Zug der Staatseisenbahn, es wurden 2 Personen getödtet und mehrere verletzt.

London, 22. Juli. Lord Salisbury kehrt erst morgen von Paris hierher zurück und will sich, bevor er sich zur Königin nach Osborne begiebt, erst mit seinen Freunden berathen. Es findet daher morgen Abend eine Zusammenkunft der Führer der Conservativen bei Lord Salisbury statt.

Handels-Zeitung.

* **Zum Concurse des Eisenwalzwerks Remy.** Wir haben unseren gestrigen Mittheilungen nachzutragen, dass das Remy'sche Walzwerk im Anfang der siebziger Jahre mit ausreichenden Mitteln gegründet wurde und auch bis vor wenigen Jahren mit gutem Gewinn gearbeitet hat. In letzter Zeit sind indessen nicht mehr ausreichende Betriebsmittel vorhanden gewesen; die Verkäufe erfolgten zu ruinösen Preisen, so dass den erheblichen Verbindlichkeiten nur geringe Activa gegenüberstehen.

* **Köln-Mindener Prämien-Anleihe.** Die Prämienziehung der Serienloose findet erst am 2. August d. J. statt.

* **Russische Couponsteuer.** Gegenüber den Gerüchten über die angebliche Absicht des russischen Finanzministeriums, die neueingeführte Couponsteuer zu erhöhen, erfahren die „Birshewyja Wedomosti", dass diese Gerüchte jeglicher Begründung entbehren.

* **Böhmische Bodencredit-Gesellschaft.** Die Anglo-Bank hat nunmehr den Vertrag bezüglich der Uebernahme des Pfandbrief-Instituts der Böhmischen Bodencredit-Gesellschaft unterschrieben und gleichzeitig den Betrag von 550 000 Fl. zu Händen des Wiener Regierungs-Commissars der Anglo-Bank hinterlegt. Am 17. cr. wurde auch der Vertrag vom Pfandbrief-Curator und Masseverwalter der Böhmischen Bodencredit-Gesellschaft gefertigt, so daes nun eine baldige Flüssigmachung der Quote zu erwarten ist. Das realisirte Vermögen der allgemeinen Masse beträgt derzeit 3 620 000 Fl.

* **Französische Staatsanleihen vom Jahre 1868—1886:**

	Zinsfuss (a. = amortisirbar)	Nennwerth Mill. Frcs.	Emissionscurs Perc.	Zahl der Zeichner	Gezeichnete Summe Mill. Frcs.
1868	3 Perc.	450.5	69.25	832 798	15 364.5
1870	3 -	805	60.60	69 990	812.3
1871	5 -	2000	82.50	331 906	4 897.6
1872	5 -	3500	84.50	934 276	43 816.1
1881	a. 3 -	1000	83.25	315 445	14 669.6
1884	a. 3 -	350	76.60	115 741	624.9
1886	3 -	900	79.80	248 407	2 009.1

Neu eröffnete Concurse.

J. Lion Nachfolger zu Bochum (Inhaber Kaufmann Gustav Salomon zu Bochum). — G. Nanninga, Inhaber Georg Nanninga, in Bremen. — Kaufmann Hermann Toews zu Danzig. — Lederhändler Renatus Franz Arthur Jähnig in Freiberg. — Firma Friedrich Hammerstein in Mühlheim a. d. Ruhr, Inhaber Carl Hammerstein in Mühlheim a. d. Ruhr.; Schlesien: Architekt Ernst Hänfler, Glatz; Termin: 23. September Verwalter: Kaufmann Hugo Grond, Glatz.

Subhastationen.

Lohestrasse 37, Grundstück des Heinrich Dreissig; Termin: 27ten September, Vorm. 10. Uhr, Schweidnitzer Stadtgraben 2/3.

Ausweise.

Paris, 22. Juli. [Bankausweis.] Die Zins- und Discont-Erträgnisse in der vergangenen Woche beliefen sich auf 1 964 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 88, 80.

London, 22. Juli. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 15 547 000 Pfd. Sterl. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $39^1/_2$ gegen $39^1/_8$ Proc. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 134 Millionen, gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 41 Millionen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 22. Juli, Nachmittags 5 Uhr 15 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 278, 75. Franzosen —, —. 4pCt. ungar. Goldrente 105, 95. Galizier —, —. Fest.

London, 22. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $59^7/_8$. 5% priv. Egypter $94^7/_8$. 4% unific. Egypter $71^5/_8$. 3% garant. Egypter $99^5/_8$. Ottomanbank $10^1/_4$. Suez-Actien $79^1/_2$. Canada Pacific $67^7/_8$. Silber —. Platzdiscont $1^1/_8$%. Ruhig

London, 22. Juli Nachm. 4 Uhr 55 Min. Preussische Consols 104. Consols 101. Convert. Türken $14^3/_4$. 1872er Russen —, —. 1873er Russen $97^3/_4$. Italiener $98^1/_4$. 4% ungar. Goldrente $84^1/_8$. 4% unific. Egypter $71^5/_8$ Garantirte Egypter —, —. Ottomanbank $10^3/_8$. Silber $43^7/_8$ Lombarden —.

Paris, 22. Juli Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, —. Credit mobilier —. Spanier neue $60^1/_{16}$. Banque ottomane 512, —. Credit foncier 1353. Egypter 362, —. Suez-Actien 2005. Banque de Paris 645. Banque d'escompte 480, —. Wechsel auf London 25, 20. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 372, 50. Neue 3% Rente 82, $07^1/_2$. Panama-Actien 416, —. Tabaksactien 375, —. Fest.

Frankfurt a. M., 22. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $224^5/_8$. Franzosen 186. Lombarden $94^1/_4$. Galizier — —. Egypter 72, 30. 4% Ungarische Goldrente 85, 50. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 104, 80. Disconto-Commandit 206, 50. Fest.

Frankfurt a. M., 22. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $224^1/_2$. Franzosen $186^1/_8$. Lombarden $94^1/_4$. Galizier —, —. Egypter 72, 30. 4% Ungarische Goldrente 85, 50. Gotthardbahn 104, 80. 80er Russen 87, 10. Mecklenburger —, — Disconto Commandit 206, 50. Böhm. Westbahn —. Fest.

Frankfurt a. M., 22. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 367. Pariser Wechsel 80, 73. Wiener Wechsel 161, 47. Reichsanleihe 106, 50. Oest. Silberrente 69, 70. Oest. Papierrente 68, 70. 5% Papierrente 81, 80. 4% Goldr. 96, 60. 1860er Loose 118, 90. 1864er Loose 286, 80. Ungar. 4% Goldrente 85, 40. Ung. Staatsloose 220, —. Italiener 99, 80. 1880er Russen 86, 90 II. Orient-Anleihe 61, —. III. Orient-Anleihe 60, 90. Spanier exter. 60, 40. Egypter 72, 20 Neue Türken 14, 80. Böhm. Westbahn $206^3/_4$. Central-Pacific 113, 20 Franzosen $185^1/_4$. Galizier $155^1/_2$. Gotthardbahn 104, 60. Hessische Ludwigsbahn 98, 40. Lombarden $93^7/_8$ Lübeck-Büchener 160, —. Nordwestbahn 138. Credit-Actien $223^7/_8$. Darmst. Bank 138, 70. Mitteld. Creditbank 94, 80. Reichsbank 138, 90. Disconto-Commandit 206, —. 5% Serb. Rente 81, 50 per Compt. Ziemlich fest.

Neue Serben 80, 20 per Comptant. Arader St.-Pr.-A. 97, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 224. Franzosen $185^3/_4$. Galizier $155^1/_2$. Lombarden 94. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 22. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105^3/_4$. Silberrente $69^1/_4$. Oesterr. Goldrente $96^1/_2$ Ungar. Goldrente $85^5/_8$. 60er Loose 119. Italienische Rente $99^5/_8$. Credit Actien $223^3/_4$. Franzosen $463^1/_2$. Lombarden 234, —. 1877er Russen $99^1/_8$. 1880er Russen $85^3/_4$. 1883er Russen $110^3/_4$. 1884er Russen $94^1/_2$. II. Orient-Anleihe $59^1/_4$. III. Orient-Anleihe $59^1/_8$. Laurahütte $65^3/_4$. Nordd. Bank $149^1/_8$. Commerzbank $126^3/_4$. Marienburg-Mlawka 45, —. Ostpreussische Südbahn $82^3/_8$. Lübeck-Büchener $159^1/_8$. Gotthardbahn 104 Leipziger Discontobank 103. Deutsche Bank 158. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 138. Disconto $1^5/_8$%. Fest, still.

Hamburg, 22. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 156—160. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—146, russischer loco ruhig, 100—103. Hafer und Gerste still. Rüböl ruhig, loco 41. —, per Juli —. Spiritus fester, per Juli 24 Br., per August-Sept. $24^1/_4$ Br., per Sept.-October $25^1/_4$ Br., per October-November $25^7/_8$ Br. — Kaffee fest, Umsatz 4500 Sack. Petroleum matt, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. Aug.-December 6, 60 Gd. Wetter: Heiss.

Posen, 22. Juli. Spiritus loco ohne Fass 36, 40, per Juli 36, 40, per August 36, 50. per September 36, 90, per October 36, 90. Gekündigt — Liter. Fest.

Liverpool, 22. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 4000 B.

Liverpool, 22. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 14000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Amerikaner stetig, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: Juli $5^1/_4$, Juli-August $5^1/_4$, August-September $5^1/_4$, September-October $5^3/_{16}$, October-Novbr. $5^1/_8$, December-Januar $5^7/_{64}$, Februar-März $5^9/_{64}$ d. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 22. Juli, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $4^{13}/_{16}$, Upland low middling $5^1/_8$, Upland middling $5^5/_{16}$, Orleans good ordinary $4^7/_8$, Orleans low middling $5^3/_{16}$, Orleans middl. $5^3/_8$, Orleans middling fair $6^1/_{16}$, Ceara fair $5^3/_8$, Ceara good fair $5^9/_{16}$, Pernam fair $5^7/_{16}$, Pernam good fair $5^{11}/_{16}$, Bahia fair —, Maceio fair $5^3/_8$, Maranham fair $5^3/_8$, Egyptian brown middl. $6^3/_4$, Egyptian brown fair $7^1/_{16}$, Egyptian brown good fair $7^3/_8$, Egyptian white middl. $5^7/_8$, Egyptian white fair $6^1/_8$, Egyptian white good fair $6^3/_8$, M. G. Broach good $4^3/_4$, M. G. Broach fine $5^1/_{16}$, Dhollerah fair $3^9/_{16}$, Dhollerah good fair $3^{15}/_{16}$, Dhollerah good $4^3/_8$, Dhollerah fine $4^{13}/_{16}$, Oomra fair $3^1/_2$, Oomra good fair $3^7/_8$, Oomra good $4^3/_8$, Oomra fine $4^{11}/_{16}$, Scinde good fair $3^1/_2$, Bengal good fair $3^1/_2$, Bengal good $3^3/_4$, Bengal fine $4^1/_8$, Tinnevelly good fair $4^9/_{16}$, Western good fair $3^7/_8$, Western good $4^3/_{16}$, Peru vough fair $5^7/_8$, Peru vough good fair $6^1/_8$, Peru vough good $6^3/_8$, Peru smouth fair $5^3/_8$, Peru smouth good fair $5^9/_{16}$, Moderat. vough fair $5^3/_4$, Moderat. rough good fair $5^{15}/_{16}$, Moderat. vough good $6^1/_4$. Tendenz: —

Petersburg, 22. Juli. Wechsel auf London 3 Mt. $23^{13}/_{32}$, Russ. II. Orientanleihe $99^3/_4$, do. III. Orientanl. $99^3/_4$, do. 6% Goldrente $184^1/_2$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $159^5/_8$, do. Bank für auswärtigen Handel $327^1/_2$, Petersburger Discontobank 762, Warschauer Discontobank 310, Petersburger internat. Bank 483.

Newyork, 22. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^1/_4$. Wechsel auf London 4, $85^3/_4$. Cable transfers 4, $87^1/_4$. Wechsel auf Paris 5, $18^3/_4$. 4% fundirte Anleihe 1877 $126^3/_4$. Erie-Bahn $32^7/_8$. Newyork-Centralbahn $106^3/_8$. Chicago-North Western-Bahn 113. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^9/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9^3/_{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats 66. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco $86^1/_4$, Weizen per Juli nom., per August 86, per Sept. $86^3/_4$. Mais (old mixed) $47^1/_2$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^3/_4$. Kaffee Rio $9^1/_2$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 90, do. Fairbanks 7, —, do. Rothe u. Brothers 6, 90. Speck (short clear) $7^1/_8$. Getreidefracht $2^3/_4$.

Wien, 22. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 87 Gd., 7, 92 Br., per Frühjahr 8, 37 Gd., 8, 42 Br. Roggen per Herbst 6, 45 Gd., 6, 50 Br., per Frühjahr 6, 72 Gd., 6, 77 Br. Mais per Juli August 5, 45 Gd., 5, 50 Br., neuer 5, 73 Gd., 5, 78 Br. Hafer per Herbst 6, 37 Gd., 6, 42 Br., per Frühjahr 6, 63 Gd., 6, 68 Br.

Pest, 22. Juli, Vorm. 11 Uhr [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 7, 61 Gd., 7, 62 Br., per Frühjahr 8, 12 Gd., 8, 14 Br. Hafer per Herbst 5, 98 Gd. Mais per Juli-August 5, 18 Gd., 5, 20 Br. Kohlraps per August-September 9⅝—9¾. — Wetter: Heiss.

Paris, 22. Juli, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juli 21, 10, per August 21, 30, per September-December 21, 80, per November-Februar 22, 10. Roggen weichend, per Juli 13, 40, per Novbr.-Februar 14, 10. Mehl 12 Marques ruhig, per Juli 46, 10, per August 46, 60, per September-December 47, 60 per November-Februar 48, 10. Rüböl fest, per Juli 52, 00 per August 52, 50, per Septbr.-December 53, 50, Januar-April 54, 50 — Spiritus matt, per Juli 47, 75, per August 47, 50, per September-December 45, 50, per Januar-April 44, 25. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 22. Juli, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Juli 21, 10, per August 21, 30, per September-December 21, 80, per November-Februar 22, 10. Mehl 12 Marques behauptet, per Juli 46, 10, per August 46, 50, per Septbr.-Decbr. 47, 75, per Novbr.-Februar 48, 10. Rüböl ruhig, per Juli 52, 00, per August 52, 50, per September-December 53, 50, per Januar-April 54, 50. Spiritus ruhig, per Juli 48, 00, per August 47, 75, per September-December 45, 50, per Januar-April 44, 25.

Paris, 22. Juli, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 30, 50 à 30, 75. Weisser Zucker leblos, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 33, 60, per August 33, 80, per September 34, 00, per Octbr.-Januar 35, 25.

London, 22. Juli, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell Rübenrohzucker 11¼ matt, Centrifugal Cuba 12¾.

Weitere Meldung: Rüben-Rohzucker 11⅛.

London, 22. Juli. An der Küste angeboten 5 Weizenladungen — Wetter: Schön.

Glasgow, 22. Juli. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 10½.

Amsterdam, 22. Juli, Nachmittags. Bancazinn 60¼.

Antwerpen, 22. Juli, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez. 16⅛ Br., per August 16 Br., per September 16¼ bez., 16⅜ Br., per September-Decbr. 16½ bez., 16⅝ Br. Weichend.

Bremen, 22. Juli. Petroleum (Schlussbericht) geschäftslos. Standard white loco 6, 40 Br.

Marktberichte.

Berlin, 22. Juli. [Producten-Bericht.] Die Berichte von auswärts sind der Hausse wenig günstig, dazu kommt das anhaltend schöne Wetter, um es erklärlich erscheinen zu lassen, dass die Festigkeit unseres gestrigen Marktes sich nicht auf den heutigen übertragen konnte. Indess der ausserordentlich flaue Verlauf, den letzterer namentlich für Roggen genommen, ist doch überraschend, und man wird nicht fehl gehen, wenn man den Grund des starken Angebots, das im Verlauf unserer heutigen Börse für genannten Artikel hervortrat, in russischen Offerten sucht. Die Preise haben ganz empfindlich gegen gestern gelitten. Weizen wurde zwar weniger offerirt, hat aber doch auch unter dem Einfluss der Roggenbaisse nicht unerheblich nachgeben müssen. Das Effectivgeschäft war still. Gek. Roggen 8000 Centner. — Hafer loco zeigte etwas festere Haltung; dagegen waren Termine fortdauernd offerirt und haben eine weitere Verschlechterung aufzuweisen. Gek. 1000 Ctr. — Roggenmehl war niedriger. — Rüböl hat sich heute wenig verändert, das Angebot trat weniger hervor. — Spiritus war unter Schwankungen fest und konnte sich noch etwas weiter bessern. Der Begehr nach Waare bleibt rege.

Weizen loco 144—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Septbr.-October 150—149½ M. bez., October-November 151—150½ M. bez., November-December 152¼—151½ Mark bez. — Roggen loco 126 bis 135 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländ. 127 M. ab Boden bezahlt, guter inländ. 128—130 Mark ab Boden bezahlt, guter inländ. 131¼ M. frei Wagen bez., fein neuer inländ. 140 bis 141 Mark ab Bahn bez., September-October 128¼—127 Mark bez., October-November 129—127½ M. bez., November-Decbr. 129½—128¼ Mark bez. — Mais loco 108—116 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Juli und Juli-August 108½ M., September-October 108½ Mark, October-November 110 Mark, November-December 111 Mark. — Gerste loco 118 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 132 bis 139 Mark, ostpreussischer, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 137 bis 144 Mark, schlesischer und böhmischer 137 bis 144 M., feiner schlesischer und böhm. 147—156 Mark ab Bahn bez., russischer 125—128 M. frei Wagen bez., Juli 123½ Mark bez., Juli-August 121 M. bez., September-October 118—117½ Mark bez., October-November 123½ M. bez., November-December — Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 155 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 136—145 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25 bis 20,50 Mark, Nr. 0: 20,50—19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,00 bis 18,00 M., Nr. 0 und 1: 17,75—17,25 M., Juli, Juli-August, August-September und September-October 17,50—17,45 M. bez., October-November 17,50 M. bez., Novbr.-December 17,55—17,50 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 41,6 M., Juli — M., September-October 41,8 M., October-November 42,1 M., November-December 42,4 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,2—37,4 M. bez., Juli, Juli-August und August-September 37,2—36,9—37,2 Mark bez., September-October 38,2 bis 37,9—38,1 M. bez., October-November 38,3—38,1—38,3 Mark bez., November-December 38,4—38,2—38,5 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,00 M., Juli 17,00 M., Juli-August 16,90 M., September-October 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,90 M., Juli 16,90 Mark, Juli-Aug. 16,70 M., September-October 16,60 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 126½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 123½ M. per 1000 Kilo.

Posen, 21. Juli. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne. Getreide- u. Producten-Bericht.] Wetter: Schwül. Bei äusserst schwacher Zufuhr fanden nur geringe Umsätze in Roggen und Rübsen zu unveränderten Preisen statt. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden für 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen 16,30—15,60 bis 15,00 M., Roggen 12,80—12,30—12,00 Mark, Gerste 12,80—12,00—11,00 Mark, Hafer 13,60—13,00—12,30 Mark, Winterrübsen 18,20—17,70 bis 17,20 M., Kartoffeln 2,60—2,20 M. — An der Börse: Spiritus fest. Gek. — Liter. Juli 35,80 M. bez., August 36,00 Mark bez., September 35,50 M. bez., October 36,50 M. bez. Loco ohne Fass 35,80 Mark bez., Br. u. Geld.

⊙ **Breslau,** 23. Juli, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen ruhig, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 15,90—16,20—16,50 Mark, gelber 15,60—15,90—16,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 13,40 bis 13,60—13,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 10,80—11,50 Mark, weisse 12,50—13,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 13,00—13,50—13,80 M.

Erbsen preishaltend, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—16,30 Mk., Victoria 13,50—14,50—16,50 Mark.

Bohnen schwach zugeführt, per 100 Kgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen ohne Angebot, per 100 Kilogr. gelbe 11,20—12,80 bis 13,80 Mark, blaue 11,00—12,00—13,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,50 Mark.

Oelsaaten ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Winterraps	16 —	17 50	18 75
Winterrübsen	16 —	17 50	18 25

Kleesamen ohne Angebot.

Rapskuchen schwacher Umsatz, per 50 Kilogr. 5,60—5,80 M., fremde 5,3 bis 5,60 Mark.

Leinkuchen schwacher Umsatz, per 50 Kilogr 8,50—8,80 M., fremde 8,00—8,50 Mark.

Mehl unverändert, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark Roggen-Hausbacken 20,50—21,00 Mk., Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogr 3,00—3,50 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 34,00—38,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 22., 23.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 26°,5	+ 22°,0	+ 17°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	748,4	747,3	746,5
Dunstdruck (mm)	12,1	12,3	14,9
Dunstsättigung (pCt.).	47	63	98
Wind	still.	O. 1.	NW. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	Regen.
Wärme der Oder			+ 22,7

Abends Wetterleuchten, früh Gewitter mit Regen.

Breslau. Wasserstand.

22 Juli. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 32 cm
23 Juli. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 20 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 22. Juli 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 22.	Cours vom 21.
20 Fres.-Stücke	— —	16,20 B
Imperials	16,71 bz G	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,365 bz	20,37 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,55 bz	161,55 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,35	161,25
Russ. Noten 100 R.	197,85 bz	197,95 bz
Russ. Zollcoupons	324,30 bz	324,00 bz G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 21.
Deutsche Reichs-Anleihe ..	4	1/4 1/10	106,60 bz G	106,70 B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,70 B	105,70 B
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,30 bz	103,30 ebz B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,10 bz	103,10 bz
dto. Staats-Schuldsch. ..	3½	1/1 1/7	100,80 bz	102,75 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 G	104,10 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	103,40 G	103,40 G
Breslauer Stadt-Anleihe ..	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,20 bz	101,20 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,40 bz	100,50 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,70 bz G	101,90 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,10 B
Sächsische Pfandbriefe ...	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 G
Schles. altlandschaftl. Pf. .	3½	1/1 1/7	101,10 bz	101,20 bz
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,30 B	101,40 B
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/4 1/10	104,75 bz	104,75 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,75 bz	104,80 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,70 bz B	101,60 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,20 B	94,50 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 21.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,40 bz G	98,00 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,10 bz G	98,00 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,50 B	93,40 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,30 G	107,20 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,70 bz G	99,70 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,60 G	99,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 bz G	101,50 bz G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,60 B	114,50 B
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,00 G	108,40 B
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,00 G	103,00 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bz G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,70 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,75 G	106,75 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,50 G	102,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,10 G	114,10 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,90 G	102,20 bz
Br. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,20 B
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,90 bz G	110,80 bz G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,25 bz B	102,20 ebz B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	117,50 G	117,00 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,30 G	110,60 B
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/1	102,00 G	102,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,80 B	104,80 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,30 bz G	111,10 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,60 G	102,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 21.
Egypter	4	1/5 1/11	72,30 bz	72,25 bz B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,00 G	99,90 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	96,50 B	96,20 G
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,70 bz B	69,70 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,45 ebz B	62,40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr. ..	4	1/6 1/12	57,10 G	57,20 G
Rumänische Staats-Anl. ...	8	1/1 1/7	108,25 B	108,25 B
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	107,00 B	107,00 B
dto. amortis. Rente .	5	1/4 1/10	97,30 B	97,30 bz G
dto. Eisenb.-Oblig. .	5	1/6 1/12	102,25 bz	102,25 bz G
Russ.-Engl. Anl. v. 1872 ...	5	1/4 1/10	99,10à20 bz	99,20 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	94,60 B	94,75 B
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,90 bz	87,90 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113,30 bz	113,20 G
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,40à50 bz	99,50 G
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,80 G	96,00 ebz B
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,90 bz	61,00 bz G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,10a20 B	61,20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,10 bz	61,00 bz G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,70 G	91,60a70 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,90a95 bz	94,90a95 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	98,80 bz	98,70 bz G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I. ..	5	1/1 1/7	96,30 bz B	— —
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	93,50 B	93,25 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879 ..	4½	1/4 1/10	105,40 bz B	105,40 bz G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St	1	1/3 1/9	14,80 G	14,90 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,25 bz	—
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	85,50 bz G	85,40 bz
dto. dto. kleine .	4	1/1 1/7	86,00 B	85,90 bz B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,30 G	103,50 G
dto. Papierrente ...	5	1/6 1/12	76,60 B	76,60 bz B
Ungar. St.-Eisenb.-Anl. ...	5	1/1 1/7	104,20 B	104,20 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,10 G	81,10 bz G
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,70 B	81,70 G
dto. dto. Litt. B. .	5	1/2 1/8	79,50 bz B	79,90 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 21.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,50 bz G	136,50 G
Baier. Prämien-Anleihe ..	4	1/6	135,75 bz G	135,80 G
Barletta 100 Lire-Loose ...	—	—	31,25 G	31,50 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,60 G	95,50 G
Bukarester Loose	—	—	40,00 G	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	130,80 bz G	130,50 bz G
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3½	1/4	126,50 bz G	126,10 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,40 bz B	51,50 ebz B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,40 G	108,40 bz
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,60 bz G	105,75 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	194,40 bz	194,90 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 B	298,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	3½	1/4	— —	— —
Meining. Prämien-Pfandbr	4	1/2	123,00 G	123,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,20 B	24,20 B
Mailänder 10 Lire-Loose .	—	—	17,00 bz	17,25 bz B
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	— —	— —
dto. Loose v. 1860 ...	5	1/5 1/11	119,10 bz G	119,10 bz G
dto. dto. v. 1864	—	—	285,90 bz	286,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,60 G	156,60 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	142,90 bz	142,90 bz
Raab-Gratzer	4	16/4. 10	99,25 bz	99,20 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864.	5	1/1 1/7	147,50 G	147,40 bz G
dto. v. 1866 .	5	1/3 1/9	140,30 bz G	140,25 bz
Türkische 400 Fres-Loose	fr.	—	32,75 bz G	32,75 bz B
Ungarische Loose	—	—	219,50 bz	219,75 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 22	Cours vom 21.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	147,80 bz	148,00 bz G
Aachen-Mastricht .	2½	2¼	1/1	64,75 ebz G	64,60 bz G
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,75 bz	20,75 bz G
Dortmund-Gronau ..	2½	2½	1/1	71,80 bz G	72,00 bz B
Eutin-Lüb. Lit. A. .	1½	1	1/1	39,40 bz G	39,70 bz G
Frankf. Güter-Eisenb.	6	7	1/4	113,50 bz	113,25 ebz G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	221,75 bz	222,75 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	159,50 bz	159,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅗	3¼	1/1 1/7	98,20 bz	98,20 bz
Marienb.-Mlawka ..	⅓	⅓	1/1	46,60 bz	46,30 bz G
Meckl. Friedr.-Fr. .	6,4	7¾	1/1	173,25 bz	173,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,90 bz G	102,80 G
Niederwald-Bahn ...	7½	5½	1/1	105,50 bz	106,50 ebz G
Ostpreuss. Südbahn.	2⅔	4⅓	1/1	83,20 bz	82,80 ebz G
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,10 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	31,50 bz	31,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 22.	Cours vom 21.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	58,25 bz G	57,90 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2⅚	1⅔	1/1	68,30 bz G	68,25 bz G
Marienburg-Mlawka.	5	5	1/1	110,00 bz G	109,75 bz G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	110,90 bz	111,00 B
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3½	1/1	97,10 bz G	97,20 bz G
Ostpr. Südbahn 5%.	5	5	1/1	122,50 bz G	122,50 bz
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	95,50 G	95,50 bz G
Weimar-Gera 5% ..	2⅓	2⅔	1/1	90,75 bz G	81,00 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 22.	Cours vom 21.
Böhm. Westb. 5% *	7½	5¾	1/1 1/7	103,75 bz B	103,75 bz B
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	134,90 bz	135,00 ebz B
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/2 1/7	99,50 bz B	99,40 G
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	89,15 bz G	89,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	8,47	6	1/1 1/7	78,20 G	78,20 bz
Gotthardb. 4%	2⅘	3½	1/1	104,30 bz	104,80 B
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1 1/7	62,00 B	61,90 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4⅘	5	1/1 1/7	78,00 bz	77,90 G
Mittelmeer-Eisenb.	4	4	1/7	113,50 bz	113,30 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3	[illegible]	67,20 B	67,20 B
Oest.-Franz. Staatsb.	4	5	1/1 1/7	372,00 bz	371,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	[illegible]	4	1/1 1/7	276,75 bz	276,00 G
dto. (Elbth.) Lit. B.	[illegible]	2¾	1/1	269,75 bz	268,25 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	3,81	1/1 1/7	67,60 bz G	67,50 G
Russ. Staatsb. 5% *	[illegible]	[illegible]	1/1 1/7	128,25 bz	128,00 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	68,40 bz	68,30 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.	1⅕	1	1/8	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.	12⅗	13⅓	1/1	269,60 bz	270,00 ebz B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22	Cours vom 21.
Berg.-Mark. III. [illegible]	3½	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,10 bz B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	104,90 bz B	104,50 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,90 bz
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	102,90 bz
Bresl.-Schw.-Freib Lit. D.				4. — —
E. F.	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,75 G	102,80 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,75 G	102,80 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,80 G
dto. [illegible]		1/4 1/10	102,90 G	102,90 G
Breslau-Warschauer.	5	1/4 1/10	104,00 G	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,90 bz	103,00 B
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,80 bz	103,00 bz B
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,75 G	102,80 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,30 bz G	104,30 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,80 G	103,00 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
dto. III.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,25 B
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	102,75 bz G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	101,30 B	101,20 bz
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,00 B	103,00 bz B
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	—
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,75 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,25 bz	106,25 bz G
dto. dto. 1880 ...	4	1/1 1/7	103,00 B	— —
dto. Brieg-Neisse ...	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niederschl-Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I. ...	4	1/4 1/10	— —	102,40 B
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	102,40 B
Oels-Gnesen.	4	1/4 1/10	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,90 bz G	102,90 bz B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 21.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	—	—
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,00 bz G	86,75 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 G	107,50 G
Elisabeth-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,80 G	101,75 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn* ...	4½	1/1 1/7	81,70 G	81,30 bz
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	84,90 bz B	84,80 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,75 bz G	82,90 ebz G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,30 ebz B	102,75 ebz B
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	76,30 bz	76,00 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,40 bz	67,40 bz
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,00 bz	75,00 bz G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,10 B	58,10 B
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	406,50 bz G	406,00 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	396,75 G	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,80 bz G	101,70 bz G
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,90 bz	85,00 B
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,10 G	83,90 bz
Reichenberg-Pardubitz*	4	1/4 1/10	83,25 bz	83,20 G
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	327,75 bz B	328,00 bz G
* dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	107,30 bz	107,00 bz B
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	99,80 ebz G	99,90 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	82,20 bz G	82,10 bz G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,75 bz B	81,80 B
dto. II. Staats-Obligat.* ..	5	1/1 1/7	104,30 bz	104,50 bz G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	103,25 G	103,25 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,40 bz	102,40 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	99,00 G	98,90 bz G
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	99,20 B	99,25 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,40 bz	102,30 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103,50 bz	103,50 bz
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	104,00 B	104,60 G
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,80 G	104,75 G
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	104,00 bz	104,50 bz
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	104,25 G	104,50 B
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	105,00 bz B	104,90 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	87,60 bz B	87,60 ebz B
Transkaukasische*	3	15/16 /12	71,20 bz	71,00 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	90,90 bz G	90,90 ebz G

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 22.	Cours vom 21.
AachnerDiscontobank	7	7	1/1	115,50 bz G	115,40 ebz G
Berliner Kassenverein	5½	5⅓	1/1	123,10 bz	123,40 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	138,60 bz G	138,50 bz G
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,80 G	89,75 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,10 G	102,10 G
Darmstädter Bank ...	7	6½	1/1	138,00 bz B	138,10 bz G
Dessauer Credit	6	7	1/1	126,25 bz	126,50 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	158,40 bz	158,40 bz G
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	132,50 bz	132,60 B
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,80 G	100,80 G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	206,60 bz	206,50 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	132,00 bz G	132,00 ebz B
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,10 G	100,10 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	55,00 bz G	54,60 ebz G
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,25 G	79,25 G
Hannoversche Bank	6⅓	5,76	1/1	119,25 G	119,00 bz
Leipziger Credit ...	9½	9	1/1	172,70 G	172,70 G
dto. Disconto.	6	6½	1/1	102,30 B	102,30 bz
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	136,25 G	136,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹⁄₁₀	3⁵⁄₁₂	1/1	116,10 G	116,00 G
Meining. Cred.-Bank	3¼	5	1/1	94,70 G	94,90 B
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,70 G	94,90 B
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,50 G	87,50 G
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,75 G	92,75 bz
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	149,50 G	149,50 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	50,00 B	50,60 B
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	104,10 G	104,10 G
Petersbg. Discontob..	18⅝	20⅕	1/1	184,50 bz G	184,25 G
Pomm. Hypoth.-Bk. .	0	0	1/1	— —	— —
Pos. Provinz.-Bank .	6⅓	6⅔	1/1	119,10 G	119,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6½	1/1	105,70 bz G	105,70 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,00 bz G	136,00 bz G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	97,00 B	96,75 B
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	103,80 bz G	103,90 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,00 bz G	116,10 bz G
Prod.-Handelsbank .	4	4	1/1	88,60 G	88,70 bz
Reichsbank 4½% ..	6¼	6,24	1/1 1/7	139,00 bz G	139,00 bz B
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	78,90 bz B	78,25 bz G
Sächsische Bank	5⅙	5⅓	1/1	120,10 G	120,10 G
Schles. Bankverein .	5½	5	1/1	105,00 B	105,00 B
Spritbank Wrede ..	2¼	6¼	1/1	90,60 G	90,25 G
Weimarische Bank	4	2	1/1	66,00 bz B	65,25 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 21.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	260,50 bz G	260,00 bz G
Berl. Bockbrauerei .	4	5	1/10	122,80 G	122,50 G
Bismarckhütte	8	8	1/7	99,50 bz G	99,50 bz G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 89,40 B	c. 89,40 B
dto. Oelfabrik	¾	1	1/6	64,90 bz G	64,75 bz G
dto. Strassenb.	6½	5	1/1	130,50 G	131,50 G
dto. W. F. Linke .	8½	5½	1/1	106,00 bz G	105,75 bz
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	88,75 bz	89,00 B
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	29,75 bz G	30,00 bz G
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	40,50 bz G	40,40 bz G
Edison Compagnie ..	4	5	1/1	98,50 bz	99,50 bz G
Erdmannsd. Spinn. ..	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv. .	4	3½	1/1	70,50 bz G	71,70 bz G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	825,00 bz G	825,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	105,60 B	104,25 bz G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/3	135,25 bz G	134,50 bz G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/9	— —	— —
Laurahütte	4½	4	1/7	65,80 bz	66,00 bz B
Nordd. Eiswerke ...	⅓	1	1/1	50,00 bz G	48,60 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	28,25 B	28,10 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	36,75 bz	36,75 bz G
Oppelner Cement ...	5½	4¾	1/1	92,60 bz G	93,00 bz G
Posener Sprit.-A.-G. .	5½	5	1/7	90,00 bz G	89,10 bz B
Redenhütte, conv. ..	3	0	1/7	8,75 bz G	8,75 bz G
Schles. Gas-A.-G. ...	7	7	1/1	122,00 B	122,00 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	13,75 G	14,00 bz
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	116,00 bz G	115,10 bz G
dto. Porzellan ..	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	119,50 G	119,75 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	125,50 B	125,90 bz
Schöneb. Schlossbr. .	0	2	1/10	137,75 bz G	137,00 bz G
Tarnowitzer Bergb. .	0	0	1/1	6,00 bz G	6,00 bz G
Tivoli Act.-Bierbr. ..	6	5½	1/10	126,00 bz G	126,75 bz G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	0	1/1	1545 G	1545 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 21.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	104,10 bz G	103,90 bz G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,00 G	101,10 B
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	95,70 B	95,70 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	66,50 bz G	66,10 bz G
Schles. Zinkh. 5% ..	105	1/3 1/9	105,25 G	105,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 22.	Cours vom 21.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,60 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,25 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T	3	80,75 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	20,365 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	20,315 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,75 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	197,40 bz	197,50 bz
dto. dto.	3 M.	5	196,50 bz	196,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. ..	8 T.	4	161,45 bz	161,35 bz
dto. dto. 100 Fl. ..	2 M.	4	160,60 bz	160,65 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	80,60 B	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3	80,70 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	197,70 bz	197,95 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.

Privatdiscont 1½ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Deutsche Bank	158,25 bz	— —
Discont.-Command. ...	206a6,25a5,75a6,25à6 bz	— —
Dortmunder Union ...	40,10a25 bz	— —
Laurahütte	65,90à75 bz	— —
Oesterr. Credit	449a49,50 bz	— —
Franzosen	370,50à70a71,00 bz	— —
Lombarden	188à89 bz	
Russische Noten ...	198,00 bz	198,25 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil in Vertr. sowie f. d. Feuilleton: Karl Vollrath in Breslau; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.